

mündliche Examensprüfung Deutsch - der Gipfel der Unverschämtheit!

Beitrag von „Melosine“ vom 12. November 2004 18:46

Hi Jez,

ja, die lieben Deutschprüfungen...und -prüfer!

So selbstverliebte Profs hab ich in anderen Fachbereichen selten erlebt.

Bei uns an der Uni gab es bestimmte Kombinationen von Prüfern, die konnte man einfach nicht nehmen, weil dann solche Situationen wie in deiner Prüfung dabei rauskamen.

Manchmal sind sich die Herren spinnefeind und du bist die Leidtragende! Dafür kannst du gar nichts, die wollen sich nur voreinander profilieren.

Ich hab von meinem besonderen Schätzchen unter den Sprachwissenschaftlern nachträglich noch Storys gehört, da fällt dir nix mehr ein.

Z. B. hatte eine Mit-Refi auch bei ihm Prüfung und fiel durch.

Warum?

Er stellte Fragen, die mit dem vereinbarten Thema absolut nichts zu tun hatten, ja, einem ganz anderen Themenbereich angehörten, und sagte ihr nach jeder Frage, wie dämlich sie sei.

Er hat sie systematisch persönlich fertig gemacht in der Prüfung.

Glücklicherweise hat sie die Prüfung erfolgreich angefochten, aber der Mensch ist m. E. krank - ich hatte scheinbar noch regelrecht Glück mit ihm.

Was ich damit sagen will: mach dich nicht selber nieder!

Du bist da vermutlich zwischen die Fronten geraten und eine 3 ist doch noch OK.

„Unser“ Deutschprüfer (besagter) hat die Lehramtsleute prinzipiell gerne durchfallen lassen, wenns irgendwie ging.

Zieh die anderen Prüfungen durch, du hast es fast gepackt!

Und du schaffst auch den Rest!

Kenne das Tief, in dem du jetzt steckst.

Bei mir war nur die Deutschprüfung so horromäßig, die anderen gingen dann!

Duchhalten, ja!?

Drücke feste die Däumchen!

Liebe Grüße, Melosine